

# Installations- und Bedienungsanleitung OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie

Artikel-Nr. 563.031

## Produktbeschreibung

OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie ist ein elektronischer Rollladen- und Jalousie-Unterputzschalter mit lokaler Bedienung und externem Eingang. Er integriert sich mit allen gängigen Schalterprogrammen und wird über zwei Serienwippen oder eine Flächenwippe lokal bedient. Die nachfolgend beschriebenen Funktionen machen die OPUS® BRiDGE zum intelligenten Ersatz für herkömmliche mechanische Jalousieschalter.

Der integrierte EnOcean Funk erlaubt ein Schalten von OPUS® BRiDGE über frei positionierbare EnOcean Wandsender. Über drahtlose EnOcean Fensterkontakte und Fenstergriffe realisiert OPUS® BRiDGE den erforderlichen Aussperrschutz bei einer Terrassen- und Balkontüre mit automatischem Rollladen oder automatischer Jalousie. Die manuelle Konfiguration dazu ist auf den folgenden Seiten erläutert.

Zusätzlich unterstützt OPUS® BRiDGE über EnOcean Funk zentrale Schaltfunktionen, die Einbindung von drahtlosen Rauchwarnmeldern und Windwarnern, Routing von Zentralfunktionen und die Integration in Smart Home Systeme unterschiedlichster Hersteller. Bei Bedarf kann ein 1-Level oder 2-Level EnOcean Repeater in der OPUS® BRiDGE aktiviert werden. Konfiguriert werden diese erweiterten Funktionen drahtlos über das OPUS® ConfigTool BRiDGE, das separat erhältlich ist.

### Technische Daten:

Spannung	230 V~ 50 / 60 Hz
Schaltleistung / max. Fahrzeit	750 VA/120 s
Anschlussklemmen	1,5 mm <sup>2</sup> starrer Draht
Externer Eingang	230V~
Umgebungsbedingungen	-10°C ... +50 °C max. 85% rH, nicht kondensierend
EnOcean Funk	868,3 MHz ASK
Schutzklasse	IP30

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie dient der direkten Steuerung motorbetriebener Rollläden und Jalousien mit Endlagenabschaltung und einer Versorgungsspannung von 230 V~. Es darf nur ein Motor angeschlossen werden, die Vorgaben des Motorenherstellers sind dabei zu beachten. OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie wurde zum Einsatz im Haushalt und in ähnlichen ortsfesten Installationen entwickelt. Vor Installation ist die Eignung anhand der technischen Daten und den Einsatzbedingungen zu überprüfen.

OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie darf nicht eingesetzt werden in Verbindung mit lebenserhaltenden Geräten oder mit Verbrauchern, die zu Gefahren für Leib oder Leben von Menschen und Tieren oder zu Gefahren für Sachwerte führen können.

### Gewährleistung:

Die Gewährleistung erlischt, wenn OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie nicht entsprechend seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs verwendet wird, wenn das Gehäuse geöffnet wird oder wenn sonstige Eingriffe am Gerät vorgenommen werden.



### ACHTUNG – Gefahr eines Stromschlages!

Anschluss, Montage und Inbetriebnahme von OPUS® BRiDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen. Vor Installation ist die Anlage spannungsfrei zu schalten!

## Produktfunktionen

OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie realisiert die komplette Steuerung eines motorbetriebenen Rollladen oder einer motorbetriebene Jalousie mit Endlagenabschaltung. Wird eine Flächenwippe auf OPUS® BRiDGE aufgesteckt, so erlaubt diese eine lokale Bedienung. Werden Serienwippen aufgesteckt, so erfolgt die lokale Bedienung über die rechte Serienwippe. Die linke Serienwippe verhält sich wie die Wippe eines Wandsenders. Wird die Flächenwippe oder die rechte Serienwippe nur kurz (< 2 s) oben oder unten betätigt, so verfährt der Rollladen/ die Jalousie nach oben oder unten exakt solange, wie die Betätigung anhält. Erfolgt die Betätigung länger (> 2 s), so verfährt der Rollladen / die Jalousie für die maximale Fahrzeit. Diese beträgt im Auslieferungszustand 120 Sekunden und kann bei Bedarf mit dem OPUS® ConfigTool BRiDGE verändert werden kann. Eingelernte Wippen von Wandsendern wirken parallel zur lokalen Bedienung, die Schaltlogik ist identisch.

**Aussperrschutz:**

OPUS® BRIDGE ist in der Lage, ein versehentliches Aussperren bei geöffneter Balkon- oder Terrassentüre wirkungsvoll zu verhindern. Hierzu wird ein EnOcean Fenster- und Türgriff an der Türe angebracht und in OPUS® BRIDGE eingelernt. Signalisiert dieser „Türe offen“, so wird ein Schließen des Rollladens / der Jalousie verhindert. Wird „Türe gekippt“ oder „Türe verriegelt“ signalisiert, so ist der Aussperrschutz nicht aktiv. Bei Hebe-/Schiebetüren ist zusätzlich ein EnOcean Fenster- und Türkontakt anzubringen und in OPUS® BRIDGE einzulernen, um eine geöffnete und gegen zufälliges Verschieben verriegelte Türe zu erkennen. Signalisiert der Fenster- und Türkontakt „Türe offen“ und der Fenster- und Türgriff „Türe verriegelt“, so ist der Aussperrschutz aktiv.

Sind mehrere Fenster- und Türgriffe sowie Fenster- und Türkontakte in OPUS® BRIDGE eingelernt, so werden deren Signale mit einem „logischen oder“ verknüpft. Meldet einer der Sensoren „offen“, so ist der Aussperrschutz aktiv.

**Externer Eingang:**

OPUS® BRIDGE enthält eine Logik, die ein Signal am externen Eingang in die Steuerung des Rollladen / der Jalousie mit einbezieht. Werden am externen Eingang 230V~ angelegt, so verfährt OPUS® BRIDGE den Rollladen / die Jalousie für die maximale Fahrzeit nach oben. Dieses Öffnen wird sofort mit der steigenden Flanke und unabhängig von einer eventuell gerade laufenden Fahrt durchgeführt. In Folge kann der Rollladen / die Jalousie erst wieder nach unten verfahren werden, wenn das Signal am externen Eingang nicht mehr anliegt.

Der externe Eingang eignet sich damit zum Hochfahren einer Jalousie aufgrund der Signalisierung eines kabelgebundenen Windsensors oder zum zentral gesteuerten Öffnen des Rollladen / der Jalousie durch eine übergeordnete kabelgebundene Steuerung.

**Verhalten bei Stromausfall:**

OPUS® BRIDGE geht nach Anlegen der Versorgungsspannung davon aus, dass die Jalousie oder der Rollladen komplett geöffnet ist, unabhängig von deren wirklicher Position und damit unabhängig von einer eventuellen manuellen Positionsveränderung während des Stromausfalls. Eine kurze oder lange Betätigung der aufgesetzten oder eingelernten Wippe erlaubt das manuelle Verfahren trotzdem ohne jegliche Einschränkung. Bei Steuerung über ein Smart Home System erfolgt die ersten Fahrt nach einem Stromausfall über ein komplettes Schließen mit nachfolgen-

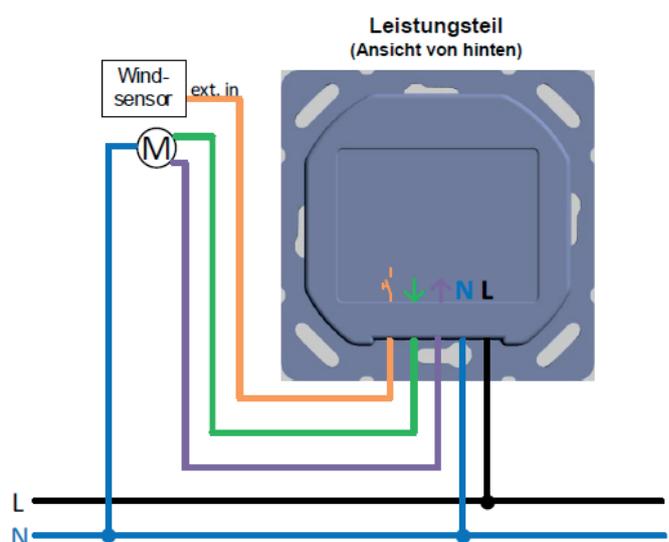
der Anfahrt der gewünschten Zielposition. Dieses Verhalten kalibriert die Position neu und stellt eine korrekte Positionsanzeige sicher.

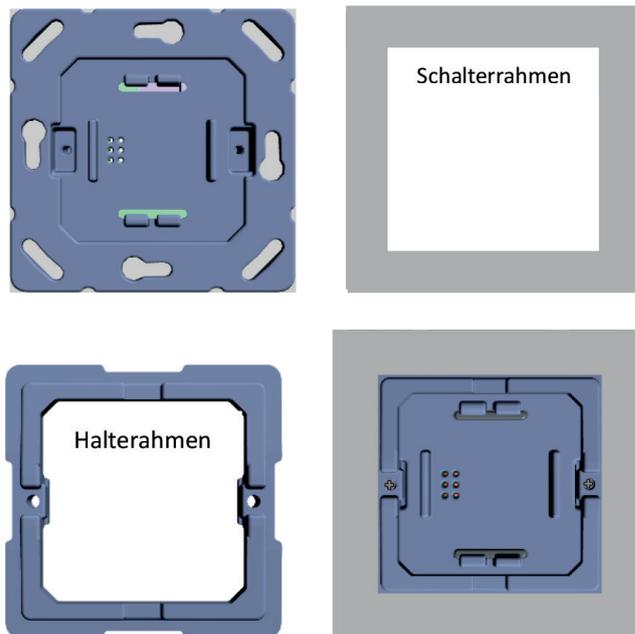
**Produktbestandteile und elektrischer****Anschluss**

OPUS® BRIDGE Rollladen und Jalousie besteht aus einem in einer Unterputzdose zu installierenden Leistungsteil und einem Bedienteil, das im Zuge der Installation auf den Leistungsteil aufgesteckt wird. Der Leistungsteil enthält neben den Anschlussklemmen, dem zweipoligen Leistungsschalter und dem externen Eingang auch die OPUS® BRIDGE interne Stromversorgung. Das Bedienteil enthält die komplette Steuerlogik und realisiert über aufsteckbare Schalterwippen die lokale Bedienung. Der EnOcean Funk ist ebenfalls im Bedienteil integriert, die Antenne befindet sich damit außerhalb der Wand und OPUS® BRIDGE bietet eine optimale Qualität der EnOcean Funkverbindungen.

Der externe Eingang ermöglicht beispielsweise bei Steuerung einer Jalousie den direkten Anschluss eines 230 V Signals (ext. in) von einem Windsensor. Mit Anlegen des Signals werden die Jalousien geöffnet und ein Schließen ist solange nicht möglich, wie das Signal anliegt.

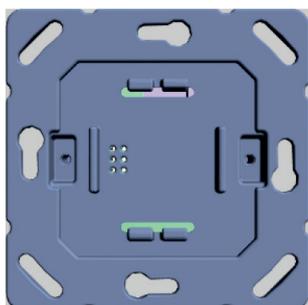
**⚠ ACHTUNG – Gefahr eines Stromschlages!**  
Anschluss von OPUS® BRIDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.





## Installation und Inbetriebnahme

**Schritt 1:** Leistungsteil anschließen und in die Unterputzdose montieren.



### ACHTUNG – Optionale Schutzkappe!

Die im Lieferumfang enthaltene, selbstklebende und transparente Schutzkappe dient zum Schutz des aktiven Gerätes vor Verschmutzung (Staub, Putz, Farbe, usw.) während der Rohbauphase. Die Schutzkappe ist auf den installierten OPUS® BRIDGE aufzukleben, falls Schalterrahmen und Schalterwippen nicht montiert sind!

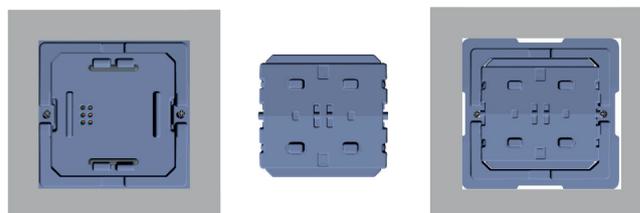
OPUS® BRIDGE kann durch die Schutzkappe hindurch bedient werden.

**Schritt 2:** Schalterrahmen und Halterahmen auf Leistungsteil aufstecken und mit zwei Schrauben fixieren.

### ACHTUNG – Schrauben Halterahmen!

Zur Fixierung von Schalter- und Halterahmen nur die mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben verwenden. Schrauben mit einem maximalen Drehmoment von 0,7 Nm anziehen. Ansonsten besteht Gefahr, dass Kunststoffteile beschädigt werden.

**Schritt 3:** Bedienteil auf Leistungsteil aufstecken.



### ACHTUNG – Demontage Bedienteil!

Zur Demontage des Bedienteils einen Schraubendreher reihum an den Ecken ansetzen und das Bedienteil langsam und gleichmäßig heraushebeln.

Die elektrischen Anschlussstifte des Bedienteils dürfen nicht verbogen und nicht beschädigt werden!

OPUS® BRIDGE optional mit zusätzlichen EnOcean Geräten erweitern:

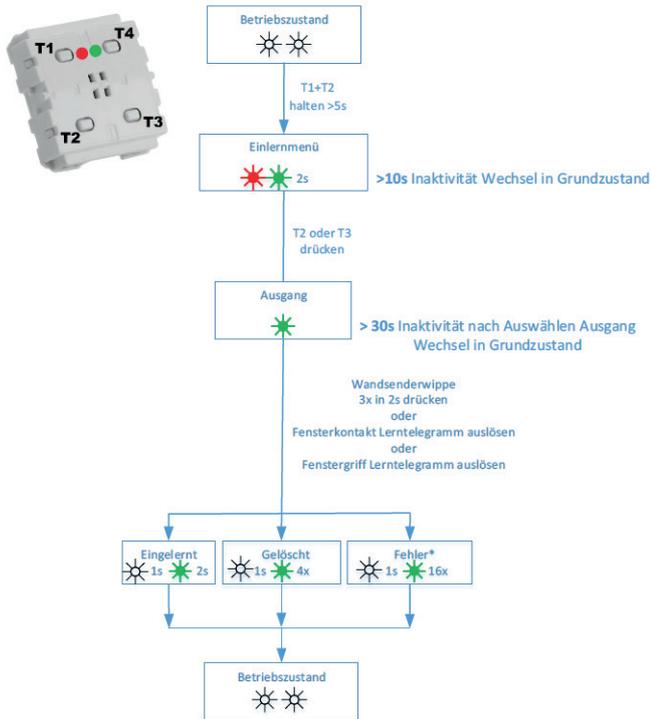
Seite 5: Wandsender und Tür- / Fenstersensoren einlernen

**Schritt 4:** Schalterwippe(n) passend zur lokalen Bedienung aufstecken:

Linke Serienwippe → Wandsender

Rechte Serienwippe → Rollo/Jalousie ODER  
 Flächenwippe → Rollo/Jalousie

**Wandsender und Tür- / Fenstersensoren einlernen**



**Hinweise**

Eingelernte Sensoren und Wandsender werden in der EnOcean Link Tabelle dauerhaft gespeichert. Zum Einlernen wird ein standardisiertes Verfahren verwendet:

- Ein nicht eingelerntes Gerät wird durch einen Einlern- Vorgang eingelernt  
 → Ein Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird belegt.
- Ein eingelerntes Gerät wird durch einen nochmaligen Einlern-Vorgang gelöscht  
 → Belegter Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird freigegeben.

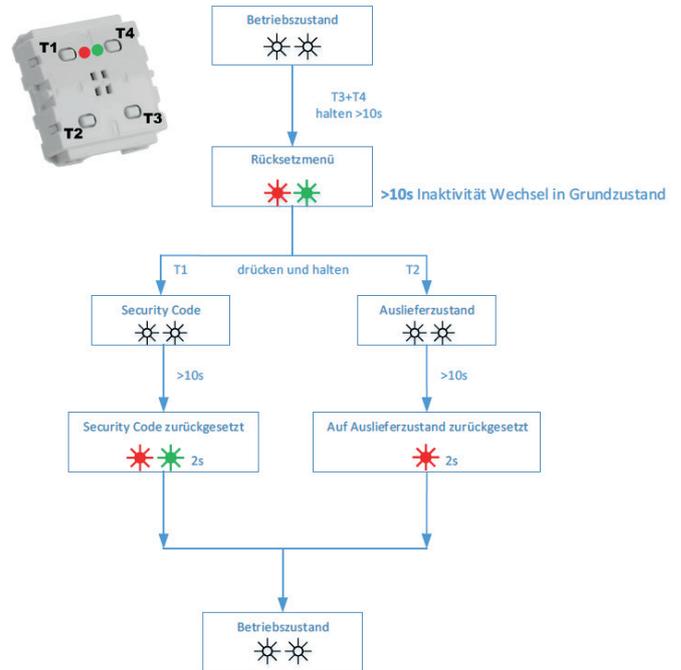
Die EnOcean Link Tabelle bietet für einzulernende Geräte insgesamt 14 Speicherplätze. Bei Wandsendern wird die einzelne Wippe eingelernt, nicht das gesamte Gerät. Beim Einlernen können folgende Situationen auftreten, die als Fehler(\*) signalisiert werden:

- Das EnOcean Profil des einzulernenden Gerätes wird von OPUS® BRIDGE nicht unterstützt  
 → Siehe Tabelle Seite 7.
- Der einzulernende Sensor benennt nicht sein eigenes EnOcean Profil (Einlernen Version 1, altes Verfahren)  
 → Neuen Sensor verwenden oder alten Sensor über

OPUS® ConfigTool BRIDGE eintragen.

- Die EnOcean Link Tabelle ist vollständig belegt  
 → Nicht mehr benötigtes Gerät löschen oder OPUS® BRIDGE auf Auslieferungszustand Eingelernt zurücksetzen.

**Zurücksetzen**



**Hinweise**

**Ein teilweises oder sogar komplettes Zurücksetzen sollte nur in begründeten Ausnahmefällen durchgeführt werden!**

Rücksetzen Security Code:

- Ein beispielsweise bei der Installation gesetzter Objekto- der Etagenspezifischer Security Code wird gelöscht.
- Es gilt ab sofort der auf dem Gerätelabel in Form eines EnOcean QR-Codes aufgedruckte Security Code.

Rücksetzen in Auslieferungszustand:

- Alle eingelernten Geräte werden aus der EnOcean Link- Tabelle gelöscht.
- Alle einstellbaren Parameter von OPUS® BRIDGE werden auf ihre Auslieferungswerte zurückgesetzt.
- OPUS® BRIDGE muss komplett neu in eine vorhandene EnOcean Umgebung integriert werden. Hierzu ist unter Umständen – beispielsweise für Rauchwarnmelder und Zentralfunktionen – das OPUS® ConfigTool BRIDGE erforderlich.

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	ConfigTool
F6-02-01	Wippenschalter mit 2 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-03-01	Wippenschalter mit 4 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-05-00	Windwarner, unidirektional	✗	✓
F6-05-02	Rauchwarnmelder, unidirektional	✗	✓
F6-10-00	Fenster- und Türgriff, unidirektional	✓	✓
D5-00-01	Fenster- und Türkontakt, unidirektional	✓	✓

OPUS® BRiDGE Rollladen und Jalousie kann bei Smart Home Systemen unterschiedlichster Hersteller mit folgendem EEP eingelernt werden:

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	ConfigTool
D2-05-02	Rollladen- und Jalousiesteuerung für Position und Kippstellung, bidirektional 1-Kanal Motorschalter mit lokaler Bedienung	✗	✓

ACHTUNG: Die Fahrzeiten für Öffnen, Schließen und Ankippen sind bei Einsatz des EEP D2-05-02 individuell zu kalibrieren!

## Konformität

### WEEE-Richtlinie 2002/96/EC: Elektro- und Elektronikaltgeräte

Nicht mehr benötigte Elektro- und Elektronikgeräte sind fachgerecht zu entsorgen und dürfen keinesfalls in den Haus- bzw. Restmüll gegeben werden. Die fachgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung von Altgeräten obliegt generell dem Käufer.



### CE Konformität

Funkzulassung und EMV entsprechend R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC, Elektronik entsprechend RoHS-Richtlinie 2002/95/EC.



### Kontaktinformationen

JÄGER DIREKT, Jäger Fischer GmbH & Co.KG, Hochstr. 6, 64385 Reichelsheim, Deutschland

Email: [technik@jaeger-direkt.com](mailto:technik@jaeger-direkt.com)

Telefon: +49 (0) 61 64 93 00 - 444

[www.jaeger-direkt.com](http://www.jaeger-direkt.com)